

*„Es gibt keinen Weg zum Frieden,
denn Frieden ist der Weg.“*

Mahatma Gandhi



Programm 11 | 2022

FRIEDEN* EUROPA*ZUKUNFT



SALONGESPRÄCHE ZU:

ZEITENWENDE & BIG DATA | KRIEG & FRIEDEN

GEWALTFREIHEIT | WAFFENSTILLSTAND | EUROPA

FRIEDEN* EUROPA*ZUKUNFT

„Der ungerechteste Frieden ist immer noch besser als der gerechteste Krieg“

sagte einst Marcus Tullius Cicero.

Heute leben wir in einer Zeit der Aufrüstung – der Worte und der Waffen. Mit einem Krieg in der Ukraine, der auf ganz Europa überschwappen oder zum Nuklearkrieg werden könnte – einem Krieg, der massive humanitäre, ökonomische und ökologische Notlagen für die ganze Welt verursacht. In Afrika droht eine Hungerkatastrophe, Europa leidet unter Teuerungen, Energiekrise, Armut, Lieferengpässen, Düngemittelknappheit. ExpertInnen warnen vor „kriegswirtschaftlichen Zuständen“ sowie einem enormen „sozialen Konfliktpotenzial“, das die Menschen „auf die Straße treiben könnte“. Wenn dieser Krieg noch länger andauert und über den Winter geht, ist mit hohen Opferzahlen und einer Destabilisierung der gesamten globalen Lage zu rechnen.

Daher fordern immer mehr Künstler- und WissenschaftlerInnen einen sofortigen Stopp der Waffenlieferungen, Friedensgespräche und ein Ende des Krieges. Viele Appelle richten sich an den Westen, den Ukraine-Krieg durch Verhandlungen zu beenden. – Wir laden zu Salongesprächen und Workshop, um das Zeitgeschehen zu analysieren und um Friedensvisionen zu stärken. Kommen Sie als Publikum zu den Veranstaltungen – oder verfolgen Sie die Themen virtuell: www.aktionsradius.at – Mit der **Veranstaltungsteilnahme am Gaußplatz 11** geben Sie Ihr Einverständnis, dass für unser Medienarchiv gefilmt und fotografiert wird.

„Wenn die Macht der Liebe über die Liebe zur Macht siegt, wird die Welt Frieden finden.“

Jimi Hendrix

>> Tipp: Virtuelle Ausstellung „Correlations“ von Wolfgang Bledl: www.aktionsradius.at



Dienstag, 8. November 2022, 19.00 Uhr

● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

ZEITENWENDE

Buchpräsentation Andrea Komlosy

„*Zeitenwende. Corona, Big Data und die kybernetische Zukunft*“ lautet der Titel des Buches von **Andrea Komlosy** (Promedia 2022). Die Wirtschaftshistorikerin beschreibt den Übergang vom industriellen zum kybernetischen Zeitalter und wirft dazu einen Blick zurück in die Geschichte, um die Corona-Krise als dynamisierendes Element dieser Zeitenwende verständlich zu machen. Der nunmehrige Übergang korrespondiert mit einem neuen Wachstumszyklus der Ökonomie – durch Digitalisierung, Robotik und Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine geprägt. Pharma, Biotech und Nanotechnologie stellen die Leitbranchen des neuen Zeitalters dar. Künstliche Intelligenz, Industrie 4.0, New Green Deal, Great Reset und die Messung aller Körperregungen und Gedanken beruhen auf Big Data. Mit den Corona-Gesetzen wurden neue Kulturtechniken „eingeübt“ – Home Office, Online-Handel, medizinische Überwachung, Bewegungskontrolle etcetera. Covid-19 wird an Schrecken verlieren – die Akzeptanz von Verdattung und Tracking ist jedoch Bestandteil des Alltags geworden. Schließungen und Absonderungen können jederzeit reaktiviert werden, wenn dieser Trend keine antisystemische Gegenbewegung zu entfachen vermag. Eine solche muss Lebensqualität statt Komplexität zum Ziel erheben sowie Selbstbestimmung und demokratische Kontrolle der zukünftigen Entwicklung einfordern. Es diskutieren: **Andrea Komlosy** (Autorin; Historikerin Universität Wien) und **Tove Soiland** (Historikerin, Universität Innsbruck); Moderation: **Hannes Hofbauer** (Promedia Verlag).
Ort: Gaußplatz 11. Eintritt: Freie Spende.

Mittwoch, 9. November 2022, 19.00 Uhr

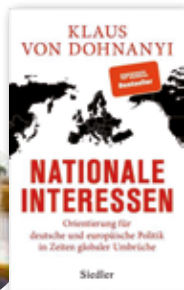
● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

WELTORDNUNG

Visionen zum Paradigmenwechsel

Frieden schaffen nur mit Waffen? Oder gibt es Alternativen? Eine Weltregierung, die Frieden erzwingen würde, ist nicht wünschenswert und könnte neue Gefahren mit sich bringen, globale Imperien und neue Machtinstitutionen. „Doch eine politisch einig Menschheit birgt die Chance für eine grundlegend bessere Welt“, sagt **Johann Angerler**, österreichischer Historiker und Kulturanthropologe. Politische Einigkeit könnte von den Menschen, den Frauen und Männern aus aller Welt selbst ausgehen, ohne dass dazu ein Weltstaat geschaffen werden müsste. Seine Vision einer „Weltvolksvertretung“ präsentiert er in Form eines Gedankenexperiments in seinem Buch „A World People's Representation for a United Humanity“ (www.johannangerler.com). Unter der Moderation von **Andrea Hiller** (Sozialanthropologin) wird er seine Ideen für ein neues politisches Paradigma, ein grundlegendes Umdenken vorstellen und mit dem Konfliktforscher **Oliver Jeschonek** diskutieren. Jeschonek arbeitet als Coach mit der Methode des Konfliktlabors, um Konfliktsituationen zu lösen und Konfliktlösungskompetenzen zu stärken. Kriege, Krisen, Machtveränderungen, Katastrophen, Ressourcenknappheit führen zu Dauerkonflikten in der Gesellschaft – zu immer gleichen Mustern und Zuspitzungen, die nach Lösungsansätzen rufen.

Ort: **Gaußplatz 11**. Eintritt: Freie Spende.



Montag, 21. November 2022, 19.00 Uhr

● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

NATIONALE INTERESSEN?

Klaus von Dohnanyi im Gespräch

Im Sinne einer „Orientierung für deutsche und europäische Politik in Zeiten globaler Umbrüche“ hat **Klaus von Dohnanyi** kurz vor dem Ukraine-Krieg (im Jänner 2022) sein Buch über Europa veröffentlicht. Dohnanyi – promovierter Jurist, Politiker, SPD-Urgestein, früherer Hamburger Bürgermeister und deutscher Bildungsminister, Neffe von Dietrich Bonhoeffer – thematisiert darin die Zeitenwende in der Weltpolitik, und „was für Deutschland auf dem Spiel steht“. Sein Credo: In einer Welt des rapiden machtpolitischen und technologischen Wandels müssen sich Deutschland und Europa strategisch neu orientieren: Im Wettkampf zwischen den USA und China gerät Europa bereits zwischen die Fronten. Und dies wird auch unser Verhältnis zu Russland verändern müssen. **Klaus von Dohnanyi** zeigt einen nüchternen, illusionslosen Blick auf die neuen Realitäten: Auf »Wertegemeinschaften« oder »Freundschaften« können wir nicht vertrauen, Deutschland und Europa müssen vielmehr offen ihre eigenen, wohl verstandenen Interessen formulieren, mit Realismus verfolgen und damit auf europäischer Ebene oder global in Verhandlungen gehen. So fordert von Dohnanyi grundsätzliche Kurskorrekturen und eine Politik der Eigenverantwortung. Ein ebenso provokantes wie anregendes Buch – von einer der herausragenden politischen Persönlichkeiten unserer Gegenwart. Seine Position zum Ukraine-Krieg: „Für den Frieden braucht man beide Seiten“. Der Historiker, Autor und Verleger **Hannes Hofbauer** (Promedia) führt mit **Klaus von Dohnanyi** via Zoom ein Gespräch. Publikumsfragen möglich.

Ort: **Gaußplatz 11**. Eintritt: Freie Spende.

Mittwoch, 23. November 2022, 19.00 Uhr

● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

HANDBUCH GEGEN DEN KRIEG

Marlene Streeruwitz – Buchpräsentation
Gespräch mit Ursula Baatz

„*Handbuch gegen den Krieg.*“ ist kein Brevier über das globale und alltägliche Morden und Menschenschlachten auf offenem Feld und in Städteschluchten. Krieg lässt sich nicht auf einfache Antworten herunterbrechen.

Marlene Streeruwitz hat in ihrem Denken und Schreiben den Grat zwischen Psychose und Patriarchat, Politik und Privat, Verlieren und Gewinnen, Vergangenheit und Gegenwart, Krieg und Frieden nie verlassen. Es heißt, Handbücher würden ein Wissensgebiet in systematischer Form behandeln. „*Handbuch gegen den Krieg.*“ geht weit darüber hinaus. Weil es immer Krieg gebe, so Streeruwitz, wüssten wir nichts über Frieden. Dieses Buch zeigt auf, wie Friede das Modell für die Lebensführung sein muss, wie Krieg das Gegenteil von Leben und des Demokratischen ist, welche Schritte zum Frieden notwendig wären. „*Handbuch gegen den Krieg.*“ ist die Momentaufnahme unserer Gegenwart, mit Blitzlicht erhellt. Die Religionsphilosophin und Autorin **Ursula Baatz** spricht mit **Marlene Streeruwitz** über ihr Buch und über das, „was Frieden wäre“. Ein Gespräch über kriegsrische Kulturen und Diplomatie, über Formen des Friedens, Methoden der Gewaltfreiheit, Konflikt- und Friedensforschung – auch im Kontext der Religionen.
Ort: Gaußplatz 11. Eintritt: Freie Spende.



Dienstag, 29. November 2022, 19.00 Uhr

● PUBLIKUM & Livestream & Archiv

ENDSPIEL EUROPA?

Ulrike Guérot – Buchpräsentation

„*Warum das politische Projekt Europa gescheitert ist – und wie wir wieder davon träumen können*“ ist der Untertitel des aktuellen Buches von **Ulrike Guérot**, Europa-Expertin, und **Hauke Ritz**, Russland-Experte (Oktober 2022, Westend Verlag). Europa ist mit einem grausamen Krieg an seiner Grenze konfrontiert und steht dreißig Jahre nach Wiedervereinigung und Maastrichter Vertrag am Scheideweg. Die beiden AutorInnen lassen die letzten 30 Jahre europäische Entwicklung Revue passieren, beleuchten in ihrem Essay „*Endspiel Europa*“ die Entwicklung der Europäischen Union seit 1992 und besinnen sich auf die ursprünglichen europäischen Werte und Ziele: ein souveränes Europa und eine kontinentale Friedensordnung. Die Entwicklungen, die dem Ukraine-Krieg vorangingen, beleuchten sie genau und bringen bisher weitgehend Unbekanntes ans Licht. Sie fordern ein Umdenken hin zu einem eigenständigen Europa, das gegenüber Amerika und Russland als gleichwertiger Partner auftritt. Lasst uns einen Traum wahr machen! **Ulrike Guérot** studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Philosophie in Bonn, Münster und Paris. Sie ist Professorin, Autorin und Aktivistin in den Themenbereichen Europa und Demokratie, mit Stationen in Think Tanks und an Universitäten in Paris, Brüssel, London, Washington, Berlin und Wien. 2014 gründete sie das European Democracy Lab, e.V., eine Denkfabrik zum Neudenken von Europa. Im Aktionsradius wird sie ihr Buch vorstellen und mit Moderator **Hannes Hofbauer** ein Gespräch führen zu Europas Visionen der Zukunft.
Ort: Gaußplatz 11. Eintritt: Freie Spende.

Montag, 7. November 2022, 18.00-21.00 Uhr

● PUBLIKUM

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

Schnupperworkshop mit Gabriele Grunt



„Was du als nächstes sagst, wird deine Welt verändern“ sagte Marshall B. Rosenberg, ein amerikanischer Psychologe und international tätiger Mediator. Er hat die Gewaltfreie Kommunikation (kurz GFK) entwickelt mit dem Ziel, menschliche Beziehungen zu verbessern, durch Kommunikation Vertrauen und Freude zu stärken, die Kommunikation im Alltag wertschätzend zu gestalten und auch friedliche Konfliktlösungen zu unterstützen. Wir haben die Kommunikationstrainerin **Gabriele Grunt** eingeladen, um in einem Workshop die Gewaltfreie Kommunikation anhand von konkreten praktischen Beispielen kennenzulernen. Die Gewaltfreie Kommunikation bietet einfache und wirksame Werkzeuge, die Verständnis, Respekt und Kooperation in Beziehungen fördern und sich in Alltagssituationen leicht umsetzen lassen. Wer sich danach vertiefen möchte, kann die vielfältigen Angebote von www.echt.info oder anderen Anbietern nutzen.

Bitte um Anmeldung! Beitrag: 15 €



Donnerstag, 17. November 2022, 19.00 Uhr

● PUBLIKUM

»ZWISCHENRÄUME« Dialog, Musik, Intervention

Ein Dialograum mit den Protagonist:innen der Gegenwart

Der Aktionsradius Wien versteht sich seit jeher als offener Diskursraum. Mit dem Format „Zwischenräume“ wollen wir genau in dieser Tradition die Möglichkeiten weiterdenken, diesen Raum zu erweitern, um seine Protagonist:innen auf einen noch intensiveren Dialog einzuladen. Durch musikalische und thematische Interventionen wollen wir Zwischenräume schaffen, die irritieren, anregen, zum Diskutieren einladen oder staunen lassen. Es liegt vor allem an den Protagonist:innen, wie sich der Abend entwickelt. Es wird weder Vorwissen verlangt noch irgendeine künstliche Hierarchie geschaffen. Zu Speis und Trank versetzen wir das Jetzt in einen freien Dialograum, in dem jede:r – egal ob durch Sprache oder Sprachlosigkeit – etwas zum Geschehen beiträgt. Möglicherweise kommt ein überraschender Impuls? Vielleicht verlässt jemand den Raum? Womöglich passiert auch überhaupt nichts.

Das Musikprogramm begleitet den Abend nicht nur, es wirkt als eigene Intervention in ihn hinein. Im besten Fall greifen Diskussionen und Musik ineinander und beeinflussen sich. Die musikalische Kuration geht in Richtung Gruppen und Künstler:innen, die unverstärkt auftreten und dem kammermusikalischen Setting des Abends entsprechen. Eine vorab Ankündigung der musikalischen Rahmung gibt es allerdings nicht.

Der Abend richtet sich so an alle, die nach einer Zeit des oftmaligen Zurückziehens in intimere Diskursräume, Lust haben, sich gemeinsam auf eine philosophische Diskussion, ein abstraktes Gespräch oder einfach einen musikalischen Dialog einzulassen, um so – ganz im Sinne des Veranstalters – miteinander in Aktion zu treten.

Ort: **Gaußplatz 11**. Eintritt: frei. Keine Anmeldung erforderlich!

Kalenderübersicht

11: FRIEDEN*EUROPA*ZUKUNFT

DI 1.11.	● Exkursion zu Allerheiligen – Abschiednehmen-Weiterleben (Anmeldung erforderlich!)
FR 4.11.	● Exkursion #10 Wasser-Hygiene-Stadt. Von Tröpferbädern u.a. (Anmeldung erforderlich!)
MO 7.11.	● Workshop Gewaltfreie Kommunikation mit Gabriele Grunt (Anmeldung erforderlich!)
DI 8.11.	● Zeitenwende. Buchgespräch Andrea Komlosy. Diskussion mit Tove Soiland, Mod. Hannes Hofbauer
MI 9.11.	● Weltordnung. Buchgespräch Johann Angerler. Diskussion mit Oliver Jeschonek, Mod. Andrea Hiller
DO 17.11.	● Salon ZWISCHENRÄUME. Dialog, Musik, Intervention. Mit den Protagonist:innen der Gegenwart.
MO 21.11.	● Nationale Interessen. Buchgespräch Klaus von Dohnanyi (via Zoom). Moderation Hannes Hofbauer
MI 23.11.	● Handbuch gegen den Krieg. Buchgespräch Marlene Streeruwitz. Moderation Ursula Baatz
DI 29.11.	● Endspiel Europa. Buchgespräch Ulrike Guérot. Moderation Hannes Hofbauer
Nov./Dez.	● Virtuelle Ausstellung „CORRELATIONS“ von Wolfgang Bledl (Fotos, Kiew 2019): www.aktionsradius.at

Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten!



Wiener Lichtblicke

Verfassung im Licht der Kunst 29.9.–27.11.2022

FESTIVAL DER
WIRKLICHKEITEN

Lichtbilder internationaler Künstler:innen verwandeln über
mehrere Wochen 12 Wiener Orte in ›Chromotopia‹ und
bringen Hoffnung, Mut und Zuversicht in die herbstliche Stadt.

> Gaußplatz: FREIHEIT von Gabriele Stötzer

wienerlichtblicke.at



IMPRESSUM/MHV: Aktionsradius Wien, 1200 Wien,
Gaußplatz 11 • E-Mail: office@aktionsradius.at
• Tel.: 01-332 26 94, Fax: DW 8 • www.aktionsradius.at
• ZVR 740737083 • Gesamtleitung: Uschi Schreiber
• Team: Alois Kinast, Ania Gleich, Wolfgang Bledl,
Andrea Hiller, Mischa Hendel, Emil Kohlmayr • Grafik: Tom
Sebesta • Coverfoto: Wolfgang Bledl • Fotos: Von den
Mitwirkenden zur Verfügung gestellt & Privatarchive, sowie
Kanizaj Marija S Fischer Verlag 2019 (Streeruwitz), Hannes
Jung (Guérot), Lukas Beck (Baatz).

Aktionsradius Zeitung Nr. 11 / November 2022

Österreichische Post AG / P.b.b., Zulassungs-Nr.

GZ 11Z038812M, Erscheinungsort & Verlagsort 1200 Wien
Aufgabepostämter: 1020 Wien, 1090 Wien, 1200 Wien

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt
Wien**

